

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 1.Glocke (alt) 2) unbekannt	1)1854 2)Glockengießer Illies, aus Waren Diese Glocke wurde durch umgießen aus einer im Jahre 1600 von den Wismarer Meistern Gerd und Klaus Binge gegossenen Glocke hergestellt.	Gewicht: <u>unbekannt</u> , (5500 kg) Dm.: <u>182 cm</u> , (190cm) - unterstrichener Wert stammt von Friedrich Schlie, - Klammerwert stammt aus der Ablieferungsliste vom 18.11.1943, die im Aktenbestand der Domkirche aufgefunden wurde. Schlagton: unbekannt Inscription: War vorhanden, Text unbekannt (sh. Foto von 1942)	1)vorhanden	2) 1942	-----

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 2. Glocke (alt) 2) unbekannt	1)1854 2)Glockengießer Illies, aus Waren Diese Glocke wurde durch umgießen aus einer im Jahre 1600 von den Wismarer Meistern Gerd und Klaus Binge gegossenen Glocke hergestellt	Gewicht: <u>unbekannt</u> , (4000 kg) Dm.: <u>155 cm</u> , (170 cm) - unterstrichene Werte stammen von Friedrich Schlie, - Klammerwerte stammen aus der Ablieferungsliste vom 18.11.1943, die im Aktenbestand der Domkirche aufgefunden wurde. Schlagton: unbekannt Inscription: War vorhanden, Text unbekannt (sh. Foto von 1942):	1)vorhanden	2) 1942	-----

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 3. Glocke (alt) 2) unbekannt	1) 1701 2) Ernst und Johann Siebenbaum Ernst Siebenbaum hat im gleichen Jahr 1701 und nocheinmal im Jahr 1706 die 2. Glocke des Domes (Marienglocke) umgegossen. Der Guss im Jahre 1706 war ein Fehlguss. (sh. D. Kölpin u. G. Moeller; „Studie über Denkmale und andere bildnerische Zeitzeugnisse der Güstrower Stadtgeschichte“, 2007)	Gewicht: <u>unbekannt</u> , (3250 kg) Dm.: <u>145 cm</u> , (150 cm) - unterstrichene Werte stammen von Friedrich Schlie, - Klammerwerte stammen aus der Ablieferungsliste vom 18.11.1943, die im Aktenbestand der Domkirche aufgefunden wurde. Schlagton: unbekannt Inscription: War vorhanden, Text unbekannt (sh. Foto von 1942):	1) vorhanden	2) 1942	-----

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 4. Glocke 2) unbekannt	1) 1425 2) Gießerzeichen 1425 	Gewicht: unbekannt Dm.: 104 cm Schlagton: „as“ Inscription: o rex glrie veni cum pavce mccccxxv (O König der Ehren komm mit Frieden 1415) Dies ist die älteste Glocke die im Kirchenkreis geläutet wird.	1) vorhanden	1) vorhanden	vorhanden

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 6. Glocke (alt)	1) unbekannt 2) unbekannt	Gewicht: (400 kg) Dm.: (60 cm) - Klammerwerte stammen aus der Ablieferungsliste vom 18.11.1943, die im Aktenbestand der Domkirche aufgefunden wurde. Schlagton: unbekannt Inschrift: unbekannt		2) 1942	

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 1. Glocke (1950) 2) Pfarrgemeinde Güstrow	1) 1950 2) Hersteller Glockenwerk Apolda	Gewicht: 300 kg Dm.: 196 cm Material: Stahlguss Schlagton: „c“ Inscription am Hals: O LAND LAND LAND HÖRE DES HERRN WORT Inscription an der Flanke: PFARRPREDIGER HEINRICH PROBST KLEIN PFARRORGANIST THEODOR KLUPSCH KIRCHENMUSIKDIREKTOR KIRCHENGEMEINDERAT FRIEDRICH VOSS STELLVERTRETENDER VORSITZENDER 1950	-----	-----	vorhanden

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 2. Glocke (1950) 2) Pfarrgemeinde Güstrow	1) 1950 2) Hersteller Glockenwerk Apolda	Gewicht: 1250 kg Dm.: 144 cm Material: Stahlguss Schlagton: „f“ Inscription: SIEHE ICH HABE DIR GEBOTEN DASS DU GETROST UND FRÖHLICH SEIST JOS: 1.9. 1950	-----	-----	vorhanden

1) Glocke 2) Auftraggeber/Stifter	1) Gegossen bzw. umgegossen 2) Glockengießer	Bemerkungen	1) 1917 2) Ablieferung	1) 1942 /1943 2) Ablieferung	2007
1) 3. Glocke (1950) 2)Pfarrgemeinde Güstrow	1) 1950 2) Hersteller Glockenwerk Apolda	Gewicht: 2000 kg Dm.: 162 cm Material: Stahlguss Schlagton: „es“ Inscription: WACHET STEHET IM GLAUBEN 1. KOR. 16.13			vorhanden

Schlagtöne und Namen der am 21.05.2007 vorhandenen Glocken im Geläut der Pfarrkirche:

Schlagton	Nr.:/ Glocke	Name
„c“	1 / Glocke von 1950	Dominica
„f“	2 / Glocke von 1950	Betglocke
„es“	3 / Glocke von 1950	Trauglocke
„as“	4 / Glocke von 1415	Taufglocke

Hinweise zu den Glocken:

Die teilweise großen Differenzen zwischen den Angaben von Gustav Schlie und der inoffiziellen Ablieferungsliste vom 18.11.1943 konnten nicht geklärt werden.